

Produktname: PCSK1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe87681**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:500,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:20-1:50,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW:84 kDa; Observed MW:70 kDa

Antigen-Informationen

Genname	PCSK1
Alternative Namen	PC1; PC3; NEC1; SPC3; PC1/3; BMIQ12
Gen-ID	5122, 18548, 25204
SwissProt ID	P29120, P63239, P28840
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen PCSK1

Hintergrund

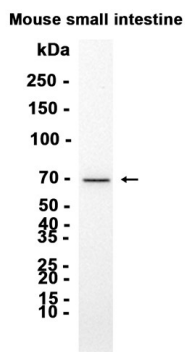
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Subtilisin-ähnlichen Proproteinkonvertase-Familie, zu der Proteasen gehören, die

Protein- und Peptidvorstufen prozessieren, die durch regulierte oder konstitutive Zweige des Sekretionswegs transportiert werden. Das kodierte Protein durchläuft im endoplasmatischen Retikulum (ER) eine initiale autokatalytische Prozessierung, wodurch ein Heterodimer entsteht. Dieses verlässt das ER und wird in subzelluläre Kompartimente transportiert, wo eine zweite autokatalytische Prozessierung stattfindet und die katalytische Aktivität erworben wird. Die Protease wird in dichte sekretorische Granula verpackt und aktiviert und im neuroendokrinen System sowie im Gehirn exprimiert. Dieses Gen kodiert für eines der sieben basischen Aminosäure-spezifischen Mitglieder, die ihre Substrate an einzelnen oder paarigen basischen Resten spalten. Es ist an der proteolytischen Aktivierung von Polypeptidhormonen und Neuropeptidvorstufen beteiligt. Mutationen in diesem Gen wurden mit einer Anfälligkeit für Adipositas und einem Mangel an Proproteinkonvertase 1/3 in Verbindung gebracht. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die mehrere Isoformen kodieren [bereitgestellt von RefSeq, Januar 2014].

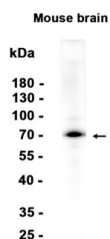
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus Dünndarmgewebe der Maus unter Verwendung eines PCSK1-Kaninchen-Monoklonalantikörpers in einer Verdünnung von 1:1000.



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus Mausgehirngewebe mit AMRe87681 in einer Verdünnung von 1:100.